



FÖRDERVEREIN DOMINIKANERKLOSTER E.V.
BRUCKNERSTR. 6 38106 BRAUNSCHWEIG

TELEFON 0531/362500-15

TELEFAX 0531/23885-85

EMAIL: JOHANNES.WITTE@DOMINIKANER.DE

INTERNET: WWW.DOMINIKANER-BRAUNSCHWEIG.DE

Protokoll der 14. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10.04.2019

Laut Anwesenheitsliste, die beim Schriftführer eingesehen werden kann, sind neben dem Vorstand 23 Vereinsmitglieder anwesend. Vorstand: Hans Rohlfing (1. Vorsitzender), Karl-Joachim Wirths (2. Vorsitzender), Wolfgang Polley, P. Hans Albert Gunk (Kassenführer), P. Johannes Witte (Schriftführer).

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bericht des Vorstands

TOP 3 Bericht des Kassenführers

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Entlastung des Kassenführers und des Vorstands

TOP 6 Vorstellung des Haushaltsplanes 2019

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1

Hans Rohlfing begrüßt als Erster Vorsitzender die Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Er bittet um Entschuldigung für die fehlerhafte Datumsangabe in der Einladung und gibt einen Überblick über die Tagesordnung.

TOP 2

Daraufhin trägt Hans Rohlfing den Bericht des Vorstandes vor.

- Im letzten Jahr wurde über die notwendige Sanierung des Glockenanlage berichtet, da diese den Turm zu sehr in Schwingungen versetzt. Eine erste Maßnahme hat dazu geführt, dass die Klöppel nun nicht mehr zu den vorhandenen Glocken passen. Da das Bistum sich an der Finanzierung beteiligt, liegen diese und andere Verzögerungen nicht in unserer Hand. Hans Rohlfing plädiert dafür, notfalls mehr Mittel vom Förderverein zur Verfügung zu stellen (wir bewegen uns dabei noch im einstelligen Tausenderbereich), um die Sache zu beschleunigen.
- Um die Sprachverständlichkeit in der Kirche zu verbessern, wurde ein Schalter eingebaut, mit dem die hinteren Lautsprecher abgeschaltet werden können, um negative Resonanzen zu vermeiden.
- Bei der Mittelverwendung gibt es auch in diesem Jahr wiederkehrende Posten: Diese sind die Wartung von Orgel, Kirchentüren und Kirchvorplatzbeleuchtung, sowie Druck und Versand der Veranstaltungsprogramme des Klosters. Der größte Posten betrifft die Sanierung des Saales. Hier verweist Hans Rohlfing auf die folgenden Darlegungen von P. Hans-Albert Gunk.
- Der Verein hat aktuell 138 Mitglieder, eines mehr als im vergangenen Jahr.
- Der Verein hat eine der neuen Datenschutzgrundverordnung entsprechende Datenschutzerklärung formuliert und den Mitgliedern zukommen lassen. Darin ist geregelt, welche personenbezogenen Daten er erhebt, speichert und verarbeitet und wie sie verwendet werden. Die Datenschutzerklärung und das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit sind damit Bestandteil der Vereinssatzung geworden.

P. Hans-Albert Gunk berichtet über die Saalsanierung:

- Die Zusammenarbeit mit Architekt Tönnishoff verläuft gut und erfreulich. Bei den Fenstern wurden die Strukturelemente, die von hoher gestalterischer Qualität sind, beibehalten. Es wurden Wärmeschutzglas eingesetzt sowie die Metallstreben von außen ergänzt und isoliert. Schon jetzt zeigt sich, dass der Saal sehr schnell warm wird. Außerdem wurde (wie auch am Altarraum der Kirche) die vorgeschriebene Fluchttür einschließlich Außenpodest eingebaut. Auf Jalousien wurde hinten verzichtet. Stattdessen gibt es einen elektrisch bedienbaren Vorhang zur Verdunkelung (Kino) und akustische Verbesserung (Veranstaltungen, Empfänge). Die Wand mit dem Eingang bekommt eine neue Holzverkleidung, nun zusätzlich mit Schallschutz, und eine Brandschutztür. Ferner wird es für Kino und Vorträge eine elektrisch herunterfahrbare Leinwand geben, um den aufwändigen Aufbau des bisherigen Stahlrahmens zu ersetzen. Die Kosten für Verglasung und Profile sowie Fluchttüren in Saal und Kirche belaufen sich auf 99.000€. Dazu kommt die Holzwand plus Brandschutzeingang mit 30.000€. Die Beleuchtung (Nachfrage eines Mitglieds) ist der nächste Schritt.

TOP 3

P. Hans Albert Gunk gibt einen Überblick über den Jahresabschluss.

- Im vergangenen Geschäftsjahr stehen Ausgaben von 11.638€ Einnahmen von 17.724€ gegenüber. Hier hat es eine Reihe von Spenden im Zusammenhang mit Bestattungen gegeben.
- Die Ausgaben im Einzelnen: Wartung der Türen: 436€; Druckkosten: ca. 3.000€; Lautsprecheranlage in der Kirche: 2.109€; Orgelwartung: 1.306€; Kirchtürenwartung: 436€, ein Architektenhonorar für den Saal: 3.000€.
- Der Saldo betrug zum 31.12.2018 ca. 53.000€. Die im Haushaltsplan veranschlagten Projekte sind damit zu meistern. Die Rücklagen für den Saal werden den Bestimmungen gemäß abgebaut.

TOP 4

Der Kassenprüfer Christoph Höxter berichtet (auch im Namen von Annegret Witte) von der Kassenprüfung und stellt die ordnungsgemäße Kassenführung fest. Die Ein- und Ausgaben sind übersichtlich geordnet und gut nachzuvollziehen.

TOP 5

Die Abstimmung über die Entlastung des Kassenführers ergibt folgendes Ergebnis: Ja: 23 Stimmen; Nein: keine Stimme; Enthaltung: keine.

Die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes ergibt ebenfalls ein einstimmig positives Ergebnis: Ja: 23 Stimmen; Nein: keine Stimme; Enthaltung: keine.

TOP 6

Hans Rohlfing stellt den Haushaltsplan 2019 vor. Er entspricht den auf der Einladung abgedruckten Angaben.

TOP 7

Ein Mitglied fragt, ob alle Fenster im Saal erneuert werden. P. Hans-Albert Gunk erklärt, dass die Fenster der kleinen Oberlichter noch nicht neu sind. Hier ist aus technischen Gründen keine Mehrfachverglasung möglich. Es wird aber neue Scheiben geben.

Hans Rohlfing dankt den Mitgliedern und lädt zum Umtrunk ein. Die Mitgliederversammlung schließt um 19.55.